



Schmitt Treuhand

Andreas Schmitt · eidg. dipl. Treuhandexperte

Dossier Gesellschaftsrecht (Rechtsformen)

Vergleichende Übersicht (Schmitt Treuhand)

Personengesellschaft (Einzelunternehmung
/Kollektivgesellschaft

und

Kapitalgesellschaft (AG, GmbH)

Exkurs

- Indirekte Teilliquidation
- Besondere steuerliche Status bei Gesellschaften





Schmitt Treuhand

Vergleich Einzelunternehmung und Kapitalgesellschaft

Rechtliche Aspekte

Kriterium	Einzelunternehmung = EU Personengesellschaft = KG	GmbH	AG
Gründung	formlos	öffentliche Urkunde bei Notar	
HR-Eintrag	EU ab Umsatz 100'000 KG deklaratorisch	zwingend	
Vertrag	EU kein Vertrag KG - Ges.vertrag auch mündlich	Statuten Bestandteil öffentliche Urkunde	
Kapital Mindesteinzahlung Reserven	Frei - keine	CHF 20000 100% gemäss OR	CHF 100000 50%
Anzahl Gründer Rechtsträger	EU = 1 / KG 2 oder mehrere natürliche Personen	mindestens 1 Person natürliche und juristische Pers.	
Verbrieftes Recht	-	Stammanteil Beweisurkunde	Wertpapier Aktien
Firmenbildung	Namen Gesellschafter bzw. EU	frei mit Zusatz GmbH Firmenausschliesslichkeit weitere Details HR-Verordnung	frei
Buchführung	allg. Buchführungsvorschriften ab Umsatz CHF 100'000 OR / MWSt / Direkte Steuern Aufzeichnungspflicht	gemäss Obligationenrecht spez. Gesetze	
Risiko, Haftung	persönliche Haftung	Gesellschaftsvermögen	
Organe	keine	Ges.-Versammlung Geschäftsführer auch ausl.	Generalvers. VR-Mehrheit Domizil CH
Revisionsstelle	keine	bis 10 Vollzeitstellen eingeschränkte Revision	keine
Ausschüttungen	EU gesamter Gewinn KG nach Gesellschaftsvertrag	Bilanzsumme 10 Mio. Umsatzerlös 20 Mio. Stellen 50 ordentliche Revision	während zwei Jahren
Führungsverantwortung	Gesellschafter	Dividende (Teilbesteuert) Salärbezüge	VR oder delegierte
Auflösung	falls vorhanden Löschung HR-Eintrag	Liquidationsverfahren	



Schmitt Treuhand

Vergleich Einzelunternehmung und Kapitalgesellschaft

Steuerliche und betriebswirtschaftliche Aspekte

Kriterium	Einzelunternehmung = EU Personengesellschaft = KG	GmbH	AG
Mehrwertsteuer	Umsatz > CHF 100'000; Saldobesteuerung	bis 5 Mio.	
Steuern	Einkommenssteuer auf Gewinn Vermögenssteuer auf Kapitalanteil	<i>auf Gesellschaftsebene</i> Gewinn- und Kapitalsteuer <i>auf Teilhaberebene</i> Teilbesteuerung Dividende Einkommens- und Vermögenssteuern	
Bezahlte Steuern	stellen Lebenshaltungskosten dar nicht abzugsfähig	Direkte Steuern der Gesellschaft stellen geschäftsmässig begründeten Aufwand dar	
Beitragssätze Soz. Vers.	AHV 9.50% degressiv auf gesamten Gewinn (bis 82'000 rentenbildend) FAK-Beiträge (ca. 1.30-2.00%)	10.10% AHV je ein Zweitel 2% ALV je ein Zweitel FAK-Beiträge (ca. 1.30 - 2.00%) Keine ALV-Entsch. Teilhaber	
Geschäftsvermögen / Privatvermögen	teilweise problematisch Überführung GV/PV ordnungsgem. Buchhaltung Beteiligungen steuerliche Aspekte	exakte Trennung Geschäftsebene / Privatebene Problematik geldwerte Leistungen unterliegt der VSt	
Steuern auf Gewinn	Gesamter Gewinn wird zum übrigen Einkommen zugerechnet volle Progression Tarif natürliche Personen 9.50% AHV-Beiträge auf Gewinn	Salär voll besteuert Dividende teilweise besteuert durch Anteilsinhaber/Aktionär Gewinn Gesellschaft unterliegt der Gewinnsteuer	
Dividenden/Kapitalanteil	Kapital Vermögenssteuer keine Dividenden	Dividende Gesellschaft und Teilhaber Kapital Gesellschaft und Teilhaber 35% VSt auf Dividenden	
Emissionsabgabe	keine	> CHF 1'000'000 1%	
Nachfolgeregelung	Nur Liquidation möglich EU Gewinn unterliegt der AHV zu 9.50% und der Einkommenssteuer Name kann in der Regel nicht bei- behalten werden Eher umständlich; bei Umwandlung vor Verkauf ist Sperrfrist zu beachten Steuersystematische Realisierung von Reserven	Gemäss Statuten/Kaufvertr. idR. Steuerfreier Kapitalgewinn zu beachten Indirekte Teilliquidation Transponierung, Erbenholding Wirtschaftliche Handänderung Sperrfristverletzung, Mantelhandel Wertschriftenhändler Verkauf Wertpapier	



Schmitt Treuhand

Vergleich Einzelunternehmung und Kapitalgesellschaft

Versicherungsaspekte

Kriterium	Einzelunternehmung = EU Personengesellschaft = KG	GmbH	AG
Obligatorische Soz. Vers.	AHV	AHV, UVG, BVG, FAK ALV	
Freiwillig empfehlenswert	Erwerbsunfähigkeitsrente BVV3 Unfallvers. Zusatz zur Krankenkasse Unfall- und Krankentaggeldvers. Ev. Risikoversicherung (Kreditabs.) Abredeversicherung 180 Tage	UVG Zusatz Kollektiv-Krankentaggeldvers.	
Sachversicherungen	Berufshaftpflicht (Berufsrisiko) Geschäftshaftpflicht (Sachschäden) weitere Versicherungen nach Bedarf	dito	
Risiken	Unfall Krankheit Tod Alter Invalidität vorübergehende Erwerbs- unfähigkeit Arbeitslosigkeit	keine obligatorische Versicherung Private Krankenkasse keine obligatorische Versicherung AHV AHV keine keine	UVG Private Krankenkasse BVG, UVG Witwenrente AHV, BVG AHV, BVG, UVG KTG freiwillig bei Krankheit UVG bei Unfall ALV keine Entschädigung für Teilhaber
Beitragssätze Soz. Vers.	AHV 9.80% degressiv auf gesamten Gewinn	10.10% AHV je ein Zweitel 2.00% ALV je ein Zweit 1.30% bis 2.00% FAK-Beitrag	
Ehefrau	Gehalt oder als Teilhaber (Steuern)	-	
Weitere Aspekte			
Steuerdomizile	EU gesamt Gewinn am Geschäfts- sitz KG Steuerauscheidung Salärbezüge und Gewinn Gewinn am Geschäftsort Saläre am Steuerdomizil Teilhaber	Gewinn am Sitz der Gesellschaften Saläre am Domizil des Geschäfts- führers Dividende wirtschaftliche Doppel- belastung	



Schmitt Treuhand

Vergleich Einzelunternehmung und Kapitalgesellschaft

Steuersätze / Sätze Sozialversicherung

Kriterium	Einzelunternehmung = EU Personengesellschaft = KG	GmbH	AG
Direkte Bundessteuer	<i>Einkommen</i> progressiv Maximalsatz 11.50%	<i>Gewinn</i> proportional 8.50%	
Staatssteuer Stadt Zürich	<i>Einkommen</i> progressiv Maximalsatz 27%	<i>Gewinn</i> proportional 17.76%	Kapital 1.665 Promille
AHV	9.80% auf Gewinn 1.20% Familienzulagen	ca. 14% AHV/ALV und FAK-Beitrag auf Gehaltsbezüge	
Verrechnungssteuer	keine	35% auf Dividenden 35% auf geldwerten Leistungen Rückerstattung für Inländer Antrag	
Gesellschafter / Einzelunternehmer	Gewinn am Domizil der Unternehmung steuerbar Volle Progression und AHV-Beiträge keine soziale Abfederung Sozial Absicherung durch Einzelversicherungen	Salär und Beteiligung am Domizil des Anteiligners Dividende am Domizil des Ant-Eig. <i>bei Anteilseigner</i> ZH Dividende Mindestbeteiligung	Teilsatzverfahren halber Steuersatz 10% / CH
Steuerplanung nebst Finanz- und Vorsorge planung rechtsformabhangige Möglichkeiten	3. Säule maximal 20% bis Höchstgrenze	DBSt Dividende auf GV auf PV Mindestbeteiligung	Teileinkunftever. 50% 60% 10% / CH und A
		unterschiedliches Domizil Ant-Eig. und Gesellschaft Salär / Dividende / Pensionskasse Holding	



Schmitt Treuhand

Vergleich Einzelunternehmung und Kapitalgesellschaft

Zusammenfassung Vorteile Nachteile

Kriterium	Einzelunternehmung = EU Personengesellschaft = KG	GmbH	AG
Vorteile	Keine Mindestkapitalvorschriften Einfache kostengünstige Gründung Einfache Auflösung Verrechnung Verlust mit übrigem Einkommen keine Revisionsstelle	Beschränkte Haftung ev. eingeschränkt Firmenschutz (Schweiz) Soziale Absicherung Klare Abgrenzung GV/PV Einfache Unternehmensnachfolge (mit Einschränkungen)	Anonymität
Nachteile	Eingeschränkte Firmenwahl eingeschränkte steuerplanerische Möglichkeiten umständliche Unternehmensnachfolge AHV-Beitragssatz von 9.50% Fehlende Trennung GV/PV Persönliche Haftung Abhängigkeiten bei KG Konkurrenzverbot bei KG Fehlender soziale Absicherung	Mindestkapitalvorschriften Gründungsformalitäten Aufwändiges Liquidationsverfahren Wirtschaftliche Doppelbesteuerung Rechnungslegungsvorschriften (+ für Unternehmensnachfolge) fehlende Anonymität Stammanteil kein Wertpapier Revisionsstelle ab 11 Stellen	



Schmitt Treuhand

Exkurs

<i>Holdingsgesellschaften als GmbH oder AG</i>	
Bedingungen	Statutarischer Zweck und 2/3 Aktiven oder 2/3 Erträge
Steuern Staat	0.345 % vom Eigenkapital(0.15%)
Ausnahmen	keine Gewinnsteuern Liegenschaften Ausländische Quellensteuer DBA beachten
Steuern Bund	Beteiligungsabzug 8.50% auf Gewinn

Domizil- und Gemischte Gesellschaften	
Bedingungen	Verwaltungstätigkeit versus Geschäftstätigkeit 80% Einnahmen Ausland und 80% Ausgaben Ausland
Steuern Staat	Einkünfte Schweiz 17.76% (8%)
Gemischte Domizil	Einkünfte Ausland zwischen 10% und 20% besteuert Einkünfte Ausland 5% Kapital 0.345 %
Steuern Bund	Beteiligungsabzug 8.50% auf Gewinn

Definitionen	
Domizilgesellschaft	nur Verwaltungstätigkeit z. B. kein Personal, keine Infrastruktur
Gemischte Gesellschaft	Geschäftstätig primär im Ausland

Steuern Vereine und Stiftungen	
Staat	Gewinnsteuer 9.32% (4%)
Bund	Vermögenssteuertarif natürliche Personen 0-0.50% Gewinnsteuer 4.25%



Schmitt Treuhand

Definition Indirekte Teilliquidation

Kriterien	Status	
	Ja	Nein
<input type="checkbox"/> 1 Veräußerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 2 Qualifizierung der Beteiligung > =20%	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 3 Wechsel Besteuerungssystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 4 Verletzung Sperrfrist 5 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 5 Ausschüttung Dividende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 6 Nichts betriebsnotwendige Substanz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 7 Reserven handelsrechtlich ausschüttbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 8 Mitwirkung Verkäufer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>